



Die Landes-
sieger aus
Wolfsberg bei
der Verkos-
tung am Gold-
brunnhof
VARH

VÖLKERMARKT, WOLFSBERG

Lavanttaler räumen am Goldbrunnhof ab

Bereits zum 35. Mal prämierte der Landesobstbauverband Kärnten in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Kärnten die eingereichten Edelsäfte. Eine Fachjury verkostete die 547 Proben von 108 Betrieben aus Kärnten. Die Landessieger aus neun Kategorien wurden am Freitag in der Landwirtschaftlichen Fachschule Goldbrunnhof in Völkermarkt geehrt, darunter auch

viele Lavanttaler. In der Kategorie „Obstwein“ gewann Martin Thonhauser aus St. Paul, bei den „Fruchtsäften“ das Raiffeisen Lagerhaus Lavanttal, beim „Fruchtbrand Kernobst“ Martin Pratnekar aus St. Michael, beim „Brand fassgelagert“ und bei den „Likören“ Walter Skant aus St. Stefan und in der Kategorie der „Essige“ gewannen Martin und Kerstin Trepitsch aus Ettendorf.

WOLFSBERG

Auf die „Pässe“, fertig, los!

Nach dem Start im letzten Jahr organisiert die Gemeinde Wolfsberg im Frühjahr eine Neuauflage der Aktion „Bewegungsspass“. Die Mitmach-Palette reicht vom „smovey walk“ über Rückengymnastik, Zumba, Yoga, Golf bis zum Sportklettern und umfasst 32 verschiedene Sportangebote. Der Pass kann von der Home-

page der Stadt heruntergeladen werden und ist im Sportreferat erhältlich. Die Teilnahme an zumindest einem der Angebote wird in den Pass eingetragen, ebenso private Aktivitäten. Der ausgefüllte Pass kann zur Teilnahme am Gewinnspiel eingesandt werden. Alle Termine online, unter www.wolfsberg.at

Integration auf dem Rücken der Pferde

In St. Paul fand zum 6. Mal das „Malteser Inclusionscamp“ statt. Der Gedanke dahinter: Menschen mit Behinderung zu integrieren.

Von Daniela Vallant

Bereits zum sechsten Mal fand das „Malteser Inclusionscamp“ im Pferde- und Reiterparadies Gratzl in St. Paul statt. Dabei verbrachten 17 schwer beeinträchtigte und 14 gesunde Kinder und Jugendliche aus Kärnten und der Steiermark vier Tage lang gemeinsam Zeit bei der Pflege und dem heilpädagogischen Voltigieren mit Therapiepferden und ehrenamtlichen Betreuern.

„Der Inclusionsgedanke geht davon aus, Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft zu verankern. Bei uns kümmern sich die gesunden Kinder sehr liebevoll um die beeinträchtigten. Solche Gruppen sind wichtig, da die Kinder unter einem geschützten Dach lernen dürfen, ohne ausgegrenzt zu werden“, sagt Cheftherapeutin Gerda Maischberger, die den ehemaligen Rindermastbetrieb im Loschental in einen Pferdewirtschaftsfachbetrieb umbaute. Um acht Uhr morgens werden

die Kinder nach ihren Fähigkeiten in Gruppen eingeteilt und das für sie passende Pferd wird ausgewählt. Therapiepferde, wie die 22-jährige weiße Stute Gusti, haben eine zweieinhalbjährige Spezialausbildung hinter sich.

„Ein heranfahrender Rollstuhl, plötzlicher Lärm, gezwickt oder gebissen zu werden darf ihnen nichts ausmachen. Die Pferde sind Co-Therapeuten, sie kommunizieren mit den Kindern nonverbal und werten nicht“, sagt Maischberger.

Geduldig lassen sie sich von zahlreichen Kinderhänden striegeln, bevor sie für die Voltigierstunde aufgezäumt werden. Nach den bis zu eineinhalbstündigen Einheiten werden die Pferde abgesattelt und fungieren bei der freien Arbeit als Persönlichkeitstrainer, um das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. An den Nachmittagen stehen Spielen, Spazieren oder Malen auf dem Programm. Unterstützung erhält das Oster-

ONLINE-TIPP

Das Wochenende im Lavanttal. Was hat das bevorstehende Osterwochenende im Bezirk zu bieten? Wir haben online wieder einige Höhepunkte für Sie zusammengefasst, zu finden auf unserer regionalen Homepage sowie in unserer App ab Mittag. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein abwechslungsreiches Osterfest!

Mehr unter kleinezeitung.at/lavanttal

TERMIN DES TAGES

Im Bild! Eine Reise durch die Osterzeit in Österreich zeigt ServusTV heute ab 20.15 Uhr im Format „Heimatleuchten“. Zu sehen ist auch das Bergdorf Pölling am Palmsonntag. Jedes Jahr darf ein Kommunionkind als Jesus auf dem Esel durch die Menge reiten. Die Palmbüschen werden dann an die Türen und Ställe genagelt. Auch zu sehen: Das Tresdorfer Kreuzziehen, Fackelschwingen in Gösseling, die Speisensegnung in Maria Saal. SYMBOLFOTO: SCHMERLAIB





Geduldig lassen sich die Pferde von den zahlreichen Kinderhänden striegeln

VALLANT (2), PRIVAT

Camp mit ehrenamtlichen Betreuern vom Verein für „Therapie und Integration in Kärnten“ und den Maltesern. Letztere stellen auch die finanzielle Unterstützung zur Verfügung.

„Wir wollen aufzeigen, wo die Spendengelder hinfließen. Für die Kinder ist das viertägige Camp ein ganz anderes Erfolgserlebnis als eine einzelne Reitstunde. Aufgrund des positiven Echos würden wir uns wünschen, dieses zwei Mal jährlich anbieten zu können und mit Spenden einen Lift zu kaufen, um Kinder vom Rollstuhl auf ein Pferd heben zu können“, sagt Katharina Stögner, Pressesprecherin der Malteser Österreich.



Der Inklusionsgedanke steht beim Reitcamp in St. Paul an oberster Stelle



Spendeninfo

Unterstützt wird das Sozialprojekt vom Malteser Hospital Dienst Steiermark, der Malteser Delegation Kärnten und dem Verein für Therapie und Integration in Kärnten.

Spenden erbeten an IBAN: AT65 2011180080870800, BIC: GIBAAT WW. Zweck: Reitcamp St. Paul.

KOMMENTAR



Von **Ulrike Greiner**
ulrike.greiner@kleinezeitung.at

Wunderbare Gefährten

Der Mensch ist ein soziales Wesen, der die Gemeinschaft anderer Menschen braucht. Nicht weniger wichtig sind die Tiere. Es ist kein Zufall, dass sie immer öfter zu Therapiezwecken ausgebildet und eingesetzt werden wie beim Malteser Inclusionscamp.

Aber auch in anderen Bereichen hat man inzwischen gelernt, die Kraft der Tiere zu nützen. So zählen Vierbeiner beispielsweise in vielen Alters- und Pflegeheimen zu den regelmäßigen Besuchern. Vor allem beim Umgang mit Demenzpatienten hat sich dieser Einsatz gut bewährt. Und auch im täglichen Leben wissen Haustierbesitzer ein Loblied auf ihre Lieblinge zu singen.

Tiere gehen vorurteilsfrei auf Menschen zu. Sie kennen keine Scheu vor Alter, Krankheit oder Beeinträchtigung. Sie können sich anschmiegen und vermitteln ein Gefühl von Wärme, Zuneigung und Trost. Man kann ihnen alle Geheimnisse anvertrauen. Tiere sind einfach wunderbare Gefährten.

ZITAT DES TAGES

„Der Lebensraum der Feldhasen hat sich zum Beispiel durch den intensiven Maisanbau stark verändert.“

Walter Theuermann,
Bezirksjägermeister

35

Kinder waren beim Osterbasteln der Kinderfreunde (Ortsgruppe Eitweg/Gemmersdorf) kreativ. Osterhasen aus Heu wurden gebastelt und Tontöpfe bunt verziert.

IM LAVANTTAL FÜR SIE DA

Redaktion Lavanttal

Am Weiher 11/2, 9400 Wolfsberg.
Tel. (04352) 38 14, Fax-DW 20,
Mail: wolfsberg@kleinezeitung.at

Redaktion: Ulrike Greiner (DW 27), Martina Schmerlaib (DW 26), Bettina Friedl (DW 22), Hubert Budai (DW 28), Daniela Grössing

(DW 21), Simone Dragy (DW 24)

Sekretariat:

Claudia Raffling (DW 23), Sandra Tatschl (DW 23); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

Werbeberater:

Roland Leopold 0664-808755431

Abo-Service: (0463) 5800 100